

9. Dezember 2014

Sitzung der NÖ Landesregierung

Die NÖ Landesregierung hat unter Vorsitz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Fördervertrag zwischen dem Land Niederösterreich und der Wonderworld of Words GmbH für die Durchführung des Internationalen Erzählfestivals „fabelhaft!Niederösterreich“ sowie das Begleitprogramm „Die Schule des Zuhörens“ für die Jahre 2015 bis 2017 wurde genehmigt.
- Die Förderung des Landes Niederösterreich an die Wood GmbH am Projektstandort Tulln zur Umsetzung des Projektes K1 Wood in Höhe von max. 704.000 Euro wurde genehmigt.
- Ebenso wurde die Förderung des Landes Niederösterreich an die CEST, Centre of Electrochemical Surface Technology GmbH (Zentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie) am Projektstandort Wiener Neustadt zur Umsetzung des Projektes K1 Zentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie = CEST in Höhe von max. 1.272.967 Euro genehmigt.
- Auch die Förderung des Landes Niederösterreich an die ACIB GmbH am Projektstandort des jeweiligen niederösterreichischen Konsortialpartners zur Umsetzung des Projektes K2-Zentrum-ACIB-Austrian Centre of Industrial Biotechnology in Höhe von max. 1.040.000 Euro wurde beschlossen.
- Genehmigt wurde auch die Förderung des Landes Niederösterreich an die Research Center für Non Destructive Testing GmbH am Projektstandort des jeweiligen niederösterreichischen Konsortialpartners zur Umsetzung des K-Projekts imPACTs (Industrial Methods for Process Analytical Chemistry - From Measurement Technologies to Information Systems) in Höhe von max. 403.047 Euro.
- Dem Klimabündnis Niederösterreich wurde für das Projekt „Betreuung Klimabündnis-Gemeinden, Schulen und Kindergärten“ für das Jahr 2015 eine Beihilfe in der Höhe von 210.000 Euro gewährt.
- Aus Mitteln der Jugendförderung des Landes Niederösterreich wurde der Lernkultur NÖ GmbH für die Durchführung und Finanzierung des Projektes „Jugendcoaching für NÖ Gemeinden“ im Jahr 2015 ein Förderungsbeitrag von bis zu 140.000 Euro bewilligt.
- Weiters wurde beschlossen, sich im Ausmaß von 45 Prozent an den Gesamtkosten für die Erweiterung der Park-and-Ride-Anlage beim Bahnhof St. Andrä-Wördern zu beteiligen.

NK Presseinformation